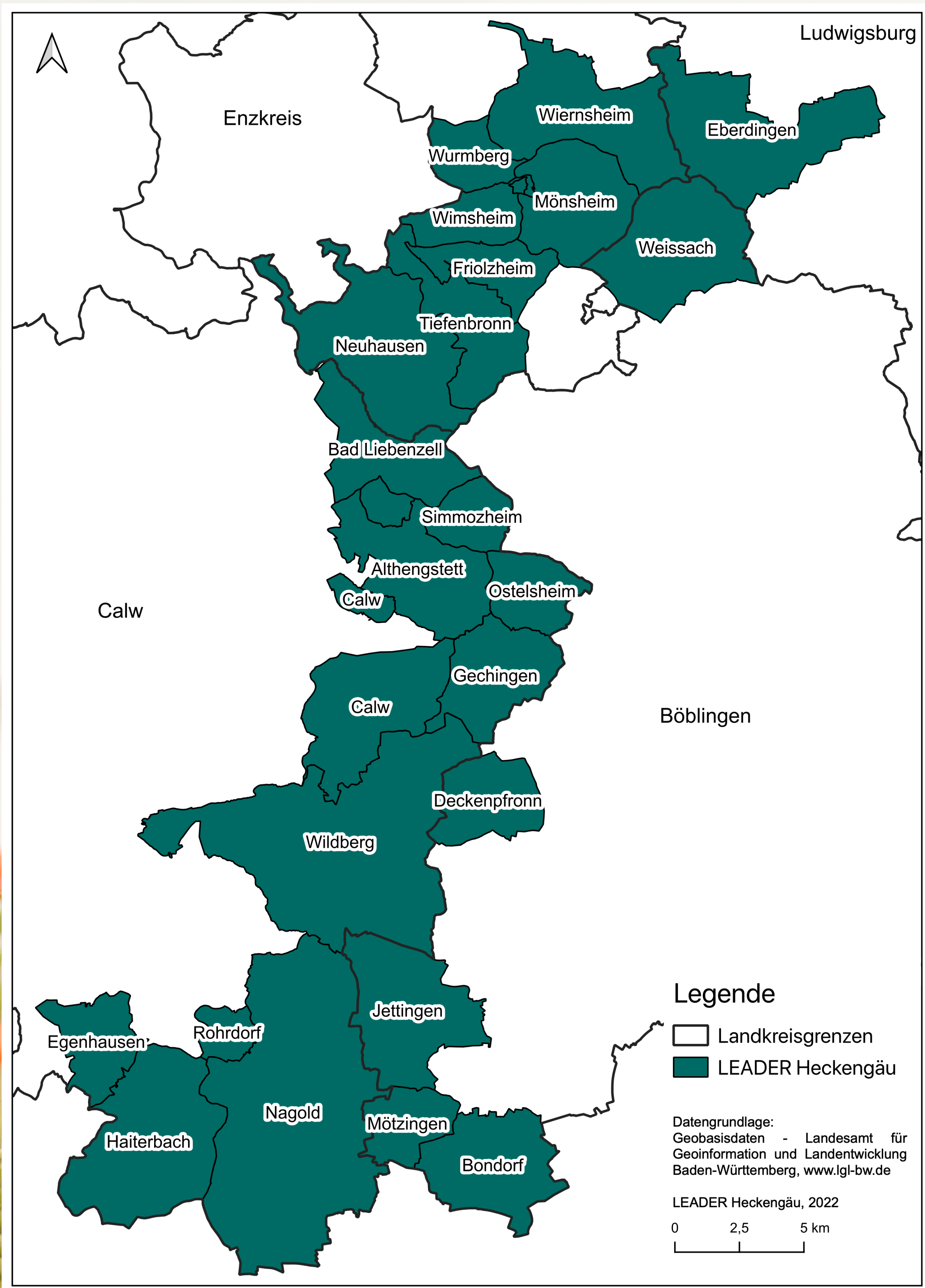


Gebietskulisse LEADER Heckengäu



Übergeordnetes Leitbild

Im Heckengäu unterstützen sich ALLE Menschen - die Einheimischen und Zugezogenen, mit und ohne Behinderungen sowie über alle Generationen und Nationalitäten hinweg. So ist ein starkes soziales Netzwerk entstanden.

Die Kommunen und Landkreise im Heckengäu arbeiten eng zusammen und haben durch gemeinsame Kooperationen dezentrale, smarte und vernetzte Versorgungsstrukturen mit Einkaufsmöglichkeiten sowie ärztlicher und pflegerischer Versorgung ausgebaut. Die Stärkung innerörtlicher Lagen für barrierefreie generationenübergreifende und zielgruppenspezifische Begegnungsstätten, alternative Wohnformen sowie die Schaffung von neuen Coworking-Spaces bringen das Leben und Arbeiten im Heckengäu immer mehr zusammen und stärken die Innenentwicklung. Die Unternehmen bringen sich aktiv ein, indem sie zukunftsfähige Ausbildungen und Beschäftigungen im Einklang von Familie und Beruf sowie alternative Arbeitsmodelle anbieten. Dazu orientieren sich die Unternehmen, Kommunen und Vereine mehr und mehr an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und dem Ansatz der Gemeinwohlökonomie.

Der Ausbau der Elektromobilität und alternativer Mobilitätsangebote, insbesondere der Lademöglichkeiten für E-Bikes im weiter ausgebauten Radwegenetz, trägt zusätzlich zu einer guten und nachhaltigen Verkehrsinfrastruktur bei. Regionale, nachhaltig produzierte Produkte werden in einer Vielzahl von Verkaufsstellen, gastronomischen Betrieben, Gemeinschaftsverpflegungen und Großküchen angeboten und nachgefragt. Das Heckengäu ist in der Metropolregion und über die Landesgrenzen hinaus zum Begriff für außergewöhnliche nachhaltige Natur-, Erlebnis- und Erholungsangebote geworden. Zudem wurden öffentliche Grün-, Schatten- und Wasserflächen geschaffen, die für eine klimaangepasste Aufenthaltsqualität sorgen. Dazu haben sich die Akteure und Akteurinnen aus Tourismus, Kunst und Kultur, Gastronomie, Landwirtschaft, Handwerk und Naturschutz vernetzt und gemeinsam eine gut gepflegte, übersichtliche und digitale Plattform geschaffen.

Die blühenden Hecken, Wacholderheiden und Streuobstwiesen sind das Wahrzeichen der Kulturlandschaft im Heckengäu. Durch die enge Zusammenarbeit der in der Landschaftspflege und dem Naturschutz engagierten Organisationen und Menschen ergänzen sich die regelmäßig durchgeführten Maßnahmen und tragen zur Erhaltung der vielfältigen Kulturlandschaft bei. Dazu werden Hecken turnusmäßig gepflegt und verjüngt, Streuobstwiesen nachgepflanzt, alte Bäume als Lebensraum erhalten sowie die heimischen Arten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiterentwickelt. Die Landschaft wird nachhaltig zur Erholung und zur Produktion von Lebensmitteln und Energie im respektvollen Umgang mit der Natur genutzt.

Durch attraktive Bildungsangebote und praktische Mitmachangebote werden bei der Bevölkerung und den Gästen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die Begeisterung für die Landschaft, die Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und der Gemeinwohlökonomie sowie dem Natur- und Klimaschutz geweckt.

Die Menschen leben gern im Heckengäu. Dazu tragen die hohe Lebensqualität in einer vielfältigen Landschaft, Unternehmen, Kommunen und Vereine sowie die attraktiven und nachhaltigen Freizeitangebote bei.



Querschnittsziele

Querschnittsziel 1:

Im Heckengäu die Akteurinnen und Akteure vernetzen sowie die gemeinsamen Aktivitäten in Bezug auf Klimaschutz und Klimafolgeanpassung ausbauen.

Querschnittsziel 2:

Im Heckengäu das Handeln der Kommunen, Unternehmen, Vereine und Menschen auf die Gemeinwohlökonomie und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ausrichten.

Querschnittsziel 3:

Im Heckengäu gemeinsam mit den aktiven Akteurinnen und Akteuren resiliente Strukturen auf- und ausbauen.

Querschnittsziel 4:

Im Heckengäu alle Lebensbereiche digitalisieren.



Entwicklungsziel 1:

Im Heckengäu innovative Lösungen für ein inklusives, chancengleiches und generationsübergreifendes Leben sowie nachhaltiges und digitales Arbeiten entwickeln.

Handlungsfeld 1: Leben und Arbeiten auf dem Land in Einklang von Familie und Beruf

1. Das ehrenamtliche Engagement und das aktive Miteinander ausbauen
2. Die innerörtlichen Lagen erhalten und zukunftssicher wiederbeleben
3. Generationsübergreifende und zielgruppenspezifische Begegnungsstätten und alternative Wohnformen für alle ermöglichen
4. Die interkommunale Zusammenarbeit stärken
5. Infrastruktur und Angebote für eine nachhaltige Mobilität ausbauen
6. Familienfreundliche Strukturen und hohe Lebensqualität aufbauen
7. Das Angebot an regional erzeugten Produkten erhöhen
8. Fachkräfte durch Ausbildungen und Beschäftigungen im Einklang von Familien und Beruf sichern
9. Existenzgründungen und Start-Ups fördern

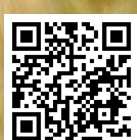


Entwicklungsziel 2:

**Im Heckengäu in klimaneutralen und nachhaltigen Strukturen
Naturerlebnis- und Erholungsangebote entwickeln**

Handlungsfeld 2: Kultur und Natur - naturnaher ländlicher Erholungs- und Erlebnistourismus

1. Die vielfältige Landschaft aus Hecken, steinreichen Böden, Trockenrasen und Wald mit attraktiven Naturerlebnis- und Erholungsangeboten für Alle erlebbar machen
2. Naturerlebnis-, Kultur und Genuss-Angebote als individuelle Module mit regionalen Besonderheiten entwickeln
3. Kunst, Kultur und Geschichte des Heckengäus zum prägenden Merkmal der Kulturlandschaft weiterentwickeln
4. Die LEADER-Region Heckengäu innerhalb und außerhalb der Region als überregional bekannte Marke weiterentwickeln
5. Die vorhandenen touristischen Akteure und Initiativen vernetzen
6. Eine gemeinsame und übersichtliche Plattform für die unterschiedlichen Zielgruppen aufbauen
7. Die touristische Infrastruktur ausbauen und barrierefrei gestalten
8. Regionale Produkte und gastronomische Angebote vermehrt vermarkten



Entwicklungsziel 3:

Im Heckengäu die naturnahe Nutzung der Landschaft sowie die Produktion regionaler und qualitativer Lebensmittel und regenerativer Energie nachhaltig entwickeln

Handlungsfeld 3: Nutzung, Pflege und Schutz von Landschaft und Natur

1. Die vielfältige Landschaft durch landwirtschaftliche Nutzung und fachgerechte Pflege erhalten
2. Eine enge Zusammenarbeit von Initiativen, Verbänden, Vereinen, Schulen und Ämtern etablieren
3. Gemeinsame Naturschutzziele entwickeln
4. Attraktive Bildungs- und Mitmachangebote für Landschaftspflege und Naturschutz ausbauen
5. Den Absatz der hochwertigen regionalen Produkte stärken
6. Ausbau des ökologischen Landbaus stärken
7. Den Einsatz von erneuerbaren Energien unterstützen
8. Die Vernetzung der Biotope ausweiten
9. Den Umwelt- und Naturschutz stärken

